

Entscheiderfabrik 2018 wählt die fünf Digitalisierungsprojekte in der Gesundheitswirtschaft

Patientenorientierung und mobile Kommunikation

„Die fünf Digitalisierungsthemen werden ein Spiegelbild dafür, wo Krankenhäuser sich hin reflektieren“, so formulierte es der diesjährige Feedbackgeber Christoph Schmelter, Geschäftsführer DMI, im Vorfeld der Veranstaltung. Die Wahl der fünf IT-Schlüsselthemen 2018 offenbarte dann auch, dass sich die Tendenzen aus 2017 fortschreiben: Patientenperspektive und mobile Kommunikation bestimmen die Perspektive.

Die Entscheiderfabrik, eine Initiative von Krankenhäusern, Verbänden (einer davon ist seit 12 Jahren der bdbv e.V.), IT-Herstellern und Beratern, startete am 7. und 8. Februar in die neue Runde. Initiator der Entscheiderfabrik ist die GuiG GmbH (Gesellschaft für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft). Sie wird maßgeblich unterstützt vom Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD). Gemeinsames Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Management und IT auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam an aktuellen Lösungen arbeiten. Über 270 Teilnehmer waren im Düsseldorfer Industrieclub anwesend, als beim Entscheiderevent im Februar aus zwölf Bewerbungen diejenigen Themen ausgewählt wurden, die die beteiligten Krankenhäuser im Lauf des Jahres umsetzen werden. Unterstützung erfahren sie dabei von IT-Firmen, die Lösungen für spezielle Anforderungen der Häuser zur Verfügung stellen, sowie von Beratern, die für den strukturierten Ablauf der

Projekte sorgen. In diesem Jahr beschäftigen sich die IT-Projekte zunehmend mit Fragen der Patientensicherheit, des Datenschutzes, sicherer Archivierung sowie deren rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen.

Erste Zwischenergebnisse sollen bereits zum Sommercamp am 11. und 12. Juni 2018 vorliegen. Dann werden sich die Teams aus Kliniken, Industrie-Unternehmen und Beratern wieder in Düsseldorf zusammenfinden, um für die einzelnen Krankenhäuser individuelle Entscheidungsvorlagen zu erarbeiten. Diese wiederum dienen als konkrete Grundlage für die Realisierung der Lösungen in den Häusern. Abschließende Ergebnisse werden dann zur Medica (12. bis 15. November 2018 in Düsseldorf) im Rahmen des Deutschen Krankenhaustages vorgetragen.

Und so lauten die fünf gewählten Schlüsselthemen der Gesundheitswirtschaft 2018:

1. Beseitigung des „WhatsApp-Dilemmas“ durch sichere mobile Krankenhaus-Kommunikationslösung
2. Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit
3. Fallakte Plus: Überleitung der nächsten Generation und der Patient ist stets dabei
4. Computer-interpretierbare Leitlinien – Unterstützung klinischer Entscheidungen, Reduktion von Fehlern, Verbesserung der klinischen Ergebnisse
5. Virtuelle Videokonferenzen auf Basis einer IHE-konformen Vernetzungsplattform: Von Arzt zu Arzt und Patient



Dr. Pierre-Michael Meier begrüßte die diesjährigen Teilnehmer



Das Wahlteam (v.l.) Prof. Dr. M. Staemmler, A. Schütz und RA M. Bürger



Vertreter der 33 fördernden Verbände nach der Pressekonferenz

Insgesamt wählten sich 17 Krankenhäuser auf diese fünf Themen und beteiligen sich somit an diesen, d.h. die Kliniken können diese Digitalisierungsprojekte nun 12 Monate auf ihren Nutzen kostenfrei testen und vermeiden somit Fehlinvestitionen.